

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bildung für nachhaltige Entwicklung - Projektarbeiten

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.18

Gesellschaft

Bildung für nachhaltige Entwicklung – Projektarbeiten

Jasmina Frey, Elisabeth Jarczyk und Alexandra Kollek



© RAABE 2023

© FG Trade Latin/E+

Was macht eine gerechte und bessere Welt aus? Und wie können wir das im Kleinen umsetzen? Mithilfe von themenspezifischen PowerPoint-Anleitungen arbeiten Schülerinnen und Schüler kooperativ und setzen sich mit verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen wie fairem Handel, Ernährung oder Müll auseinander. Dabei spielen auch soziale Fragen nachhaltiger Bildung und Möglichkeiten der Jugendbeteiligung im demokratischen Prozess eine Rolle. Die Lernenden erarbeiten sich eigenständig Informationen, bewerten diese und entwickeln kleine Projekte, die sie in ihrem Umfeld umsetzen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7–9
Dauer:	5 Unterrichtsstunden plus Projektarbeit
Kompetenzen:	sich mit Themen der Nachhaltigkeit auseinandersetzen; sich mit dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung beschäftigen; Formen der Partizipation kennenlernen und für die Projektarbeit nutzen
Thematische Bereiche:	Ernährung, Fairer Handel, Müll, Jugendpartizipation, Nachhaltigkeit, Ökonomie und Ökologie
Medien:	Texte, Bilder, Schaubilder, Videos
Zusatzmaterialien:	PowerPoint-Anleitungen für die Projektarbeit

Fachliche Hinweise

Warum behandeln wir das Thema?

Umweltschutz, Bildung und soziale Gerechtigkeit sind laut der Jugendstudie „Zukunft? Jugend fragen! – 2021“¹ wichtige Themen, die Jugendliche bewegen. Die Studie zeigt zudem, dass Jugendliche mehr gehört und einbezogen werden wollen, wenn es um ihre Zukunft geht. Außerdem findet die Mehrheit der Befragten, dass nicht nur jede und jeder Einzelne, sondern auch die Bundesregierung sowie Industrie und Wirtschaft mehr für den Umwelt- und Klimaschutz tun sollten. In der vorliegenden projektbezogenen Unterrichtseinheit bekommen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich zum einen über Themen, die sie in ihrer Lebenswelt in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit betreffen, zu informieren und darüber zu reflektieren. Zum anderen können sie selbst aktiv werden und im kleinen Rahmen ihre Umwelt gestalten.

Was ist das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung?

Wenn es um eine gerechte und lebenswerte Welt für alle Menschen geht, spielt das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung eine grundlegende Rolle. Es wurde von der „Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung“ (UNCED) 1992 festgelegt und soll für Entscheidungen auf globaler Ebene herangezogen werden. Weltweit sollen alle Menschen nachhaltig profitieren. Das Leitbild umfasst gleichermaßen Ökonomie, Ökologie, Soziales und Politikgestaltung. In der Realität gibt es viele Zielkonflikte. Diese sollen unter Rücksicht auf kulturelle und sozioökonomische Hintergründe gewaltfrei gelöst werden.

Das Leitbild ist das zentrale Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Es macht deutlich, dass wir unsere Haltung in Bezug auf Nachhaltigkeit ändern müssen.

Die Sustainable Development Goals (SDGs)

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen die Agenda 2030 verabschiedet. Die darin festgehaltenen 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung, die Sustainable Development Goals (SDGs), richten sich an alle: die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft. Ziel ist es, dass alle Menschen in einer sozial gerechten Welt leben, gute Bildung erhalten und die Möglichkeit haben, einer menschenwürdigen Arbeit nachzugehen. Dabei soll das Wirtschaftswachstum ökologisch verträglich gestaltet sein.

Warum ist Bildung für nachhaltige Entwicklung so wichtig?

Bildung spielt bei der Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele eine besondere Rolle. Daher wurde erstmalig im Jahr 2004 eine separate Agenda Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) formuliert (SDG 4). Bildung für nachhaltige Entwicklung soll Menschen lebenslang dazu befähigen, die Auswirkungen des eigenen Handelns besser einzuschätzen und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten². Schulen stehen vor der Aufgabe, nachhaltige Entwicklungen im Unterricht einzubeziehen und bei Schülerinnen und Schülern eine Gestaltungskompetenz zu verankern. Ihre Urteils- und Handlungsfähigkeit soll gestärkt werden, damit sie nachhaltige von nicht nachhaltigen Entwicklungsprozessen voneinander unterscheiden, verschiedene Interessen abwägen und unterschiedliche Perspektiven wahrnehmen können.

¹ Die Studie wurde im Auftrag des Umweltbundesamts (UBA) und des Bundesumweltministeriums (BMUV) durchgeführt; mehr als 1.000 Jugendliche im Alter von 14 bis 22 Jahren wurden befragt.

² Vgl. dazu BNE-Portal (n. A.): Education for Sustainable Development: Learn for our planet. Act for sustainability zum Programm „BNE 2030“.

Didaktisch-methodische Hinweise

Wie ist die Unterrichtseinheit aufgebaut?

Zum Einstieg in das Thema „Nachhaltigkeit“ setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Ansichten über eine bessere bzw. gerechtere Welt in **Kleingruppen** auseinander. Anschließend beschäftigen sie sich mithilfe der **Placemat-Methode** mit unterschiedlichen Weltanschauungen bzw. Lebensphilosophien, die im Gegensatz zur westlich geprägten Weltsicht stehen. Abschließend lernen sie das Leitbild für nachhaltige Entwicklung kennen, welches die erarbeiteten Inhalte zusammenführt.

Den Kern dieser Unterrichtsreihe bildet die **Projektarbeit** zu den Themen „fairer Handel“, „Ernährung“ und „Müll“. Für die Projektarbeit erhalten die Schülerinnen und Schüler PowerPoint-Anleitungen, mit denen sie selbstständig arbeiten können. Die Anleitungen finden Sie in unserem Archiv und können sie herunterladen. In den Anleitungen steht folgender Dreischritt im Fokus:

- **Fakten finden** (die Lernenden recherchieren und lesen Informationen),
- **Informationen bewerten** (die Lernenden verarbeiten Informationen und nehmen unterschiedliche Perspektiven ein),
- **handeln** (die Lernenden motivieren sich und andere, aktiv zu werden und erarbeiten kleine Projekte).

Nach der Projektarbeit setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Formen der (politischen) Partizipation auseinander. So lernen sie Möglichkeiten kennen, ihre Projekte in einem größeren Rahmen umzusetzen.



Weiterführende Medien

- <https://www.bildungscent.de/fileadmin/BildungsCent/Bibliothek/Bibliothek-Downloads/SDG-Kartenset-bc-2022-2.pdf>

Dieses Kartenset bietet Projektideen zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs). Jede Karte beschäftigt sich mit einem der Ziele.

- <https://www.bne-portal.de>

Informationen zu Projekten, Förderungen, Terminen und vielem mehr finden sich auf dieser Seite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

[letzter Abruf jeweils: 13.10.2023]

Auf einen Blick

1.–3. Stunde

Thema:	Nachhaltigkeit und BNE – Einführung
M 1	Was macht eine bessere Welt aus?
M 2a	Buen Vivir – Das Gute Leben in Ecuador und Bolivien (Gruppe 1)
M 2b	Ubuntu – Die afrikanische Kultur des Wir (Gruppe 2)
M 2c	Bruttonationalglück – Die Bedeutung von Glück in Bhutan (Gruppe 3)
M 3	So funktioniert Placemat
M 4	Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung
M 5	Wie ist die Projektarbeit aufgebaut? – Eine Übersicht
Inhalt:	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit verschiedenen Ansichten und Weltansichten im Hinblick auf eine gerechtere und bessere Welt auseinander.
Benötigt:	Beamer/Whiteboard, Internetzugang

Projektarbeit

Thema:	Projektarbeit
ZM 1	Projekt: Ernährung
ZM 2	Projekt: Fairer Handel
ZM 3	Projekt: Müll
Inhalt:	Die Lernenden beschäftigen sich anhand von drei PowerPoint-Anleitungen mit den Themen Ernährung, fairer Handel und Müll und entwickeln Projekte.
Benötigt:	Tablet/Rechner für die Gruppenarbeit, Internetzugang, Smartphones bei Bedarf

4./5. Stunde

Thema:	Partizipation und Projektumsetzung
M 6	Was ist Partizipation?
M 7	Umfrage – Wie würdest du dich beteiligen?
M 8	Bereiche und Formen politischer Partizipation
M 9	Wir wollen etwas verändern – Das Partizipations-Projekt
Inhalt:	Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Formen von (politischer) Partizipation kennen und überlegen, wie sie selbst ihre Projekte umsetzen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bildung für nachhaltige Entwicklung - Projektarbeiten

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

